



X. Feng

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Graphene-Based Carbon Nitride Nanosheets as Efficient Metal-Free Electrocatalysts for Oxygen Reduction Reactions“: S. Yang, X. Feng, X. Wang, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 5451–5455; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 5339–5343.



Die Forschung von X. Feng war auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Graphene Nanoribbons by Chemists: Nanometer-Sized, Soluble, and Defect-Free“: L. Dössel, L. Gherghel, X. Feng, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 2588–2591; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 2540–2543.

Xinliang Feng

Geburtstag:	25. Mai 1980
Stellung:	Professor für Polymerchemie und Materialwissenschaften, Shanghai Jiao Tong University (China) Gruppenleiter, Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz
E-Mail:	feng@mpip-mainz.mpg.de
Homepage:	http://www.mpip-mainz.mpg.de/groups/muellen/project_leaders/xinliang_feng
Werdegang:	2001 BSc in Analytischer Chemie, China University of Geosciences, Wuhan (China) 2004 MSc in Organischer Chemie, Shanghai Jiao Tong University (China) 2008 Promotion in Organischer Chemie bei Prof. Klaus Müllen, Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz
Preise:	2005 Marie Curie-Stipendium; 2008 Chinese Government Award for Outstanding Self-Financed Students Abroad; 2009 IUPAC Prize for Young Chemists; 2010 Finalist des 3rd European Young Chemist Award
Forschung:	Design und Synthese neuartiger π -konjugierter Oligomere und Polymere für die supramolekulare Chemie und elektronische Anwendungen; Herstellung zweidimensionaler Nanomaterialien; kontrollierte Synthese von Graphen und Kohlenstoffmaterialien mit einzigartigen Nanoarchitekturen für die Anwendung in der Nanoelektronik und energiebezogenen Bereichen
Hobbys:	Basketball, Fußball schauen

Ich warte auf die Entdeckung ... der Synthese kubischen Graphits.

Junge Leute sollten Chemie studieren, weil ... sie lernen können zu kochen.

Meine liebste Tageszeit ist ... die, zu der ich Fachliteratur lese.

Ich bewundere ... diejenigen, die E-Mails immer nach Mitternacht verschicken.

Meine liebste Art Urlaub zu machen ist ... nach einem guten Essen chinesische Kartenspiele mit Freunden zu spielen.

Wenn ich ein Laborgerät wäre, wäre ich ... eine Chromatographiesäule, weil ich dann als Erster neue Verbindungen zu sehen bekäme.

Das Wichtigste, was ich von meinen Studenten gelernt habe, ist ... dass Kohlenstoffmaterialien auch als organische Moleküle betrachtet werden können.

Mein Motto ist, ... dass morgen noch weit weg ist.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Towards high charge-carrier mobilities by rational design of the shape and periphery of discotics“: X. Feng, V. Marcon, W. Pisula, M. R. Hansen, J. Kirkpatrick, F. Grozema, D. Andrienko, K. Kremer, K. Müllen, *Nature. Mater.* **2009**, 8, 421–426. (Dieser Beitrag beschreibt die Kontrolle der helikalen Stapelung diskotischer Flüssigkristalle und ebnet somit den Weg zu hohen Mobilitäten in eindimensionalen Ladungstransportsystemen.)
2. „Composites of Graphene with Large Aromatic Molecules“: Q. Su, S. Pang, V. Aljani, C. Li, X. Feng, K. Müllen, *Adv. Mater.* **2009**, 21, 3191–3195. (Dieser Artikel zeigt, dass große aromatische Moleküle die Defekte in lösungsprozessierten Graphenfilmen, die als hochgradig leitfähige transparente Elektrodenmaterialien für die organische Elektronik fungieren können, effizient reparieren können.)
3. „Nitrogen-Doped Ordered Mesoporous Graphitic Arrays with High Electrocatalytic Activity for Oxygen Reduction“: R. Liu, D. Wu, X. Feng, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 2619–2623; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 2565–2569. (Diese Zuschrift zeigt, dass Stickstoff-dotierte Kohlenstoffmaterialien als effiziente metallfreie Katalysatoren in Brennstoffzellen fungieren können und somit Pt ersetzen.)
4. „Graphene-Based Nanosheets with a Sandwich Structure“: S. Yang, X. Feng, L. Wang, K. Tang, J. Maier, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 4905–4909; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 4795–4799. (Dieser Artikel zeigt zum ersten Mal, dass Graphen als Templat für die Herstellung anderer zweidimensionaler Nanomaterialien fungieren kann.)
5. „Two-Dimensional Nanostructures from Positively Charged Polycyclic Aromatic Hydrocarbons“: D. Wu, R. Liu, W. Pisula, X. Feng, K. Müllen, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 2843–2846; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 2791–2794. (Kontrollierbare Selbstorganisation amphiphiler aromatischer Moleküle zu zweidimensionalen Nanostrukturen.)

DOI: 10.1002/ange.201103939